

## Bilder aus der Erdkunde.

22

### 222. Frankfurt als Handelsstadt.

Heinrich Guden.  
Handschriftlich vom Verfasser.

Frankfurt verdankt seine Bedeutung als Handelsstadt in erster Linie seiner überaus günstigen Lage an einem schiffbaren Flusse, in der Nähe eines bedeutenden Stromes und an dem Vereinigungspunkt wichtiger Landstraßen und Eisenbahnen. Der Main bildete stets eine Hauptverkehrsader, durch die Frankfurt Anschluß an die Rheinschiffahrt und damit an den Weltverkehr hatte. Die Straßen, die von Frankfurt aus nach dem Süden gehen, führen auf fast ebener Fläche an den Vogesen und dem Schwarzwald vorbei bis in die Schweiz. Auch nordwärts durch die Wetterau und weiter nach Cassel, Bremen und Hamburg waren keine bedeutenden Hindernisse zu überwinden, ebenso wenig mainauf- und mainabwärts. Ja selbst im Nordosten, wo zwischen Gelnhausen und Fulda die Berge des Vogelsbergs, des Spessarts und der Rhön einander nahetreten, ließ sich der Übergang nach Thüringen und Leipzig ohne besondere Schwierigkeiten bewerkstelligen. Diesen großen Straßenzügen folgten in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts die wichtigen Eisenbahnlinien, die in Frankfurt zusammenlaufen. Nicht weniger als elf Bahnen treffen sich hier, und Frankfurt kann sich rühmen, der Knotenpunkt des dichtesten Eisenbahnnetzes im ganzen Rheingebiet zu sein. Durch diese vorteilhafte Lage war Frankfurt von alters her berufen, die Vermittlerin des Handels und Verkehrs zwischen dem Norden und Süden, dem Osten und Westen unseres Vaterlandes zu bilden.

Begünstigt wurde die Entwicklung des Handels auch durch die geschichtlichen Ereignisse. In alter Zeit lag die Gegend um Frankfurt noch innerhalb der römischen Reichsgrenze. Sie war deshalb mehr der Kultur erschlossen, als die weiter östlich liegenden Gemarkungen. Während des Mittelalters weilten die deutschen Könige und Kaiser oft in Frankfurts Mauern, und zahlreiche Reichsversammlungen wurden hier abgehalten. Die Königswahlen, die von Anfang an schon in unserer Gegend, an den Rheinufern zwischen Mainz und Worms, vor sich gingen, fanden später